

MEDIENMITTEILUNG

22. August 2017

Information aus dem Postnetz

Die Post überprüft ihr Angebot in Herznach

Die Post hat im Juni 2017 informiert, wie das künftige Postnetz im Kanton Aargau aussehen wird. Sie hat dabei auch kommuniziert, dass sie alternative Lösungen für die Postversorgung in Herznach prüft. Die Post ist nun dazu im Dialog mit den Gemeindebehörden von Herznach.

Smartphone und Internet sind vielerorts Begleiter im Alltag geworden. Sie schaffen ganz neue Möglichkeiten und Erwartungen, zum Beispiel sich unabhängig von Zeit und Ort zu organisieren und zu kommunizieren. Der klassische Postschalter verliert an Bedeutung: Am Postschalter werden immer weniger Briefe aufgegeben und Einzahlungen getätigt. Auch in Herznach ist die Nachfrage nach Postdienstleistungen rückläufig.

Dialog mit den Behörden

Die Post führt derzeit Gespräche mit der Gemeindebehörde über die künftige Postversorgung in Herznach. Dabei steht für die Post das Angebot Filiale mit Partner im Vordergrund. Bei diesem Modell arbeitet die Post mit einem lokalen Partner zusammen, der in seinem Geschäft Dienstleistungen der Post anbietet. Die Kunden können dort während vorteilhaften Öffnungszeiten Pakete und Briefe abholen, Sendungen ins In- und Ausland aufgeben, Briefmarken kaufen oder Bargeld beziehen. Einzahlungen lassen sich bargeldlos erledigen. Partnerfilialen bewähren sich bereits an über 900 Standorten in der ganzen Schweiz.

Noch sind keine Entscheide gefallen

Noch steht nicht fest, wie das künftige Angebot der Post in Herznach aussieht. Die Post wird die Bevölkerung und das lokale Gewerbe am 28. November 2017 zum Dialoganlass zur Post Herznach einladen und informieren.

Bis auf weiteres bleibt die Filiale an der Hauptstrasse 38 unverändert in Betrieb.

Auskunft

Markus Flückiger, Kommunikation Postnetz Mitte, 058 / 386 61 85; markus.flueckiger@post.ch